

Wurzelstöcke – ein Zuhause für Kobolde und Erdkröten



Obwohl für die Natur sehr wertvoll, lässt es sich manchmal nicht vermeiden, dass Gehölze gerodet werden müssen. Ein alter Baum droht umzustürzen, ein zu gross gewordener Strauch ist für die neue Gartengestaltung am falschen Ort, dem Anbau ans Haus muss eine Hecke weichen. Neben viel Astmaterial bleiben auch die mehr oder weniger voluminösen Wurzelstöcke dabei übrig. Die bis dahin vor unseren Augen verborgenen Pflanzenteile faszinieren oft mit einer beeindruckenden Form. Werden diese bizarr gewundenen Holzskulpturen nun an einer geeigneten Stelle geschickt arrangiert, bereichern sie Ihren Garten um ein weiteres wertvolles Element.

Die Zwischenräume dienen als Versteck für verschiedene Tiere. Viele spannende Insekten, aber auch Amphibien, Blindschleichen und Wiesel fühlen sich hier wohl. Mit etwas Glück besiedelt sogar eine Zwergenfamilie das neue Domizil.

Planung Standort

Ein Wurzelstockhaufen kann an nahezu jeder Stelle im Garten platziert werden. Ein sonniger Standort wird andere Bewohner anlocken als ein Platz im Schatten. Auch auf Terrasse, Gründach, am Ufer oder sogar im Weiher sind sie eine Bereicherung.



Bau

Für dieses Element lassen sich Wurzelstöcke, aber auch grössere Astteile verwenden, die sonst aufwendig entsorgt werden müssten. Der Untergrund muss frei von Wurzelunkräutern sein, Winden und Brombeeren lassen sich nach dem Einrichten nur mit viel Aufwand vertreiben. Kann der Wurzelstock auf einem mineralischen Untergrund wie Kies, Mergel oder Splitt platziert werden, wird er weniger schnell einwachsen. Hat man mehrere Stöcke zur Verfügung, lassen sich daraus kunstvolle Gebilde und sogar kleine Wände konstruieren.

Es lohnt sich, die Stöcke vom größten Erdmaterial zu befreien, so ist die Struktur der Wurzel besser sichtbar. Kommt ein Hochdruckreiniger zum Einsatz kann die ästhetische Wirkung noch verstärkt werden, allerdings fühlen sich anschliessend weniger Kleintiere darin zuhause.

Egal ob Wurzelstöcke als Stilelement wirkungsvoll in Szene gesetzt werden oder mit minimalem Aufwand unter einem Strauch in der schattigsten Gartenecke platziert sind - ihre Präsenz ist die Basis für das Entstehen von neuem Leben.





Pflege und weitere Tipps

Je nach Standort wird ein Wurzelstock von darunter oder daneben wachsenden Pflanzen langsam bedeckt. Damit er als Gartenelement sichtbar bleibt, lohnt es sich von Zeit zu Zeit dieses Einwachsen rückgängig zu machen. Dies geschieht am besten durch Ausreißen oder Abschneiden der Pflanzen. In einem weniger häufig begangenen Gartenbereich bietet aber auch ein überwachsener Wurzelstockhaufen Lebensraum für verschiedenste Tiere.

Katja Sattler
Biologin/Fachfrau für naturnahe Gartengestaltung

076 421 94 25
setzholz@gmx.ch

setzholz.ch

Naturnahe Gärten - Gestaltung und Pflege